Ergebnis-Protokoll



Betreff:	Blitzlicht-Konferenz "Nahversorgung"	Am:	10.02.2022			
Verfasser:	ISA – Frau Obermeyer					
Datum Protokoll:	09.03.2022					
Teilnehmende:	Frau Schiller / Amt Umwelt- und Stadtplanung Herr Beutner / Amt Umwelt- und Stadtplanung Herr Bahmer / BM der Stadt Ditzingen Herr Braun / Haupt- und Personalamt Herr Beck / GMA Einzelhandelskonzept Frau Leyh / ISA Frau Obermeyer / ISA	8 Bürger:inn	en			
Anhänge:	ISEK Ditzingen_Blitzlicht-Konferenz_02 Nahversorgung.pdf					

In der Blitzlicht-Konferenz präsentierte Frau Leyh auf Grundlage der Präsentationsdatei "ISEK Ditzingen_Blitzlicht-Konferenz_02 Nahversorgung.pdf" das Vorgehen und das Ziel des ISEKs im Allgemeinen und gab anschließend einen Überblick über die gewonnenen Erkenntnisse aus der Bestandsanalyse.

Im interaktiven Teil moderierte Frau Leyh mittels unten genannter Impulsfragen durch die Blitzlicht-Konferenz. Anmerkungen und Anregungen der Bürger:innen wurden in der unten dargestellten Tabelle erfasst.

Thema	Umfrage – Stimmen	Ergebnis	Weitere Anmerkungen zum Thema
Wie finden Sie das Einzelhandelsangebot?	vor Ort Unzureichend In Ordnung, aber verbesserungswürdig Ausreichend	(0/8) (7/8) (1/8)	 Ditzingen als Positivbeispiel im Vergleich zu anderen Orten → Sehr gute Versorgung, ebenso die Verteilung der Lebensmittelmärkte ist als positiv zu bewerten (Hr. Beck) Defizit im Hinblick auf Bio- Thematik oder anderer innovativer Konzepte (z.B. Unverpacktladen) Idee: Markthallenkonzept für die Marktstraße (vgl. Ilsfeld) →
			Voraussetzung ist jedoch ausreichend Platz • Partiell Lücken im Einzelhandel vorhanden (z.B. Ditzingen Nordost)
Sind Supermärkte und Geschäfte gut für Sie erreichbar?			 Weite Entfernung zu Hofläden mit regionalen Produkten Zielgedanke: Stadt der kurzen Wege zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
Welche (Fach-) Geschäfte fehlen Ihnen?	Bioladen Regionalladen Restaurant	(6/8) (5/8) (0/8)	Unverpacktladen fehlt (nächste Möglichkeit in Ludwigsburg)



	Haushaltswaren Schreibwaren Kleidungsgeschäft Elektrohandel Weiteres	(4/8) (2/8) (1/8) (2/8) (3/8)	 Viele Läden leer → Idee: Nutzung für Unverpacktladen oder ähnliche Angebote Bioladen fehlt → Bioladen zwischen Edeka und Bahnhof denkbar (BM) Kleine Läden/ Boutiquen zum "Bummeln" fehlen (vgl. Fußgängerzone in anderen Städten z.B. Gerlingen → Flanieren entlang der Schaufenster) Fahrradladen fehlt → Möglicherweise in der Siemensstr. ansiedeln (BM) Haushaltswaren "sterben aus", Vollsortimenter hat entsprechend erweitertes Angebot → Nachfrage nach Haushaltswarenladen schwierig zu lösen, genau zu prüfen (Hr. Beck) Elektrohandel zwischen Edeka und Bahnhof denkbar (BM)
Wozu fahren Sie in andere Orte?	Unverpacktladen Bioladen Kleidungsgeschäfte		
Weitere Anmerkungen			
Zusammenfassung		ıdler bünde	eln > Verkauf regionaler Produkte an
	 Nahversorgung = Gr Lücken im Einzelhar Regiomat, etc.) → Id 	ndel punktı dee: Kleine Lastenrad,	gung -> In allen Stadtteilen vorhanden uell schließen (z.B. Bäcker, Tante M, s zentrales Quartierszentrum z.B. mit Stehcafé, Stadtmobil, etc. ng



	•	Versorgungsstruktur insgesamt als gut zu bewerten
	•	Einkaufen als Erlebnis (Überraschungen, Besonderheiten, etc. beim
		"Bummeln")
•	•	Mobilität und Verkehr zu Nahversorgungsstrukturen sichern

